

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.313.136

Wien, 28.5.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6166/J des Abgeordneten Locker betreffend Impfstoffe für pendelndes Krankenhauspersonal** wie folgt:

Frage 1:

Differenziert der Plan des Nationalen Impfgremiums in der Reihenfolge der priorisierten Gruppen nach Wohnort?

Nein. Die Prämisse des Impfplanes ist, dass alle Personen, welche sich in Österreich aufhalten (z.B. hier wohnen oder auch hier arbeiten) hier eine Impfung erhalten können.

Frage 2:

Sind Arbeitsplatz oder Wohnadresse das entscheidende Kriterium für die Reihenfolge beim Erhalt einer Covid-Impfung?

Nein.

Frage 3:

Werden Personen, die sich aufgrund ihres Berufes für eine Impfung qualifizieren, an ihrem Arbeitsplatz geimpft?

- a. Falls ja: Wie wird die Reihenfolge der Einrichtungen, in denen geimpft wird, festgelegt?*
 - i. Wie werden multiple Termine organisiert, damit die jeweiligen Berufsgruppen innerhalb einer Einrichtung in der richtigen Reihenfolge geimpft werden?*
- b. Falls nein, gibt es zentrale Abläufe, wie Personen aufgrund ihres Berufes in Impfstraßen eingeladen werden?*
- c. Falls nein, gibt es zentrale Abläufe, wie Personen aufgrund ihres Berufes zum Impfen bei Hausärzten eingeladen werden?*

Da die Organisation der Impfungen in der Kompetenz der Bundesländer liegt, gibt es hier unterschiedliche Herangehensweisen.

Prinzipiell werden Impftermine über die zentralen Plattformen der Bundesländer gesteuert und dort auch die Impftermine vergeben. Ist z.B. eine Impfung für Krankenhauspersonal vorgesehen, so gibt es einen bestimmten Zeitrahmen, in welchem die Impfungen stattfinden. Hier werden die Termine je nach Örtlichkeit und Zeitpunkt der Anmeldung in diesem Zeitraum dann vergeben.

Frage 4:

Wie wird bei Personen erfasst, welcher Berufsgruppe sie angehören, um die Einhaltung des Impfplans zu garantieren?

- a. Wird der Bedarf an Impfungen für Berufsgruppen über die Arbeitgeber erfragt?*
 - i. Falls ja: Wie können dabei Mitarbeiter des Gesundheitspersonals erfasst werden, wenn sie im Ausland tätig sind?*
 - ii. Falls nein: Wie wird festgelegt, wie hoch der Bedarf an Impfungen für die einzelnen Berufsgruppenimpfungen in Reihenfolge des Impfplans ist?*

Die Bedarfserhebungen wurden hier in den meisten Fällen im Vorfeld mit diversen Dachverbänden, der WKÖ, Kammern etc. erstellt. Dadurch konnten grobe Planungen erstellt werden. Klar ist jedenfalls, dass bei diesen Vorerhebungen nicht alle potenziellen Impfwiligen berücksichtigt werden konnten, aber aufgrund der flexiblen Planungen stellt dies auch kein Problem dar.

Die konkreten Zahlen werden dann erst bei den tatsächlichen Anmeldungen der betroffenen Personen ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

